

ADB-Artikel

Böcking: *Adolf B.* war der Sohn des bekannten Juristen Professor B. in Bonn. Er studierte in seiner Vaterstadt Naturwissenschaften und habilitierte sich dort für das Fach der Zoologie. Im Auftrage der preußischen Regierung reiste er 1865 nach Südamerika, um dort die Fauna des Landes zu studieren. Besonders werthvoll sind seine Arbeiten über den Pampasstrauß oder Nandu (*Rhea americana*) und wir verdanken ihm die beste Lebensschilderung dieses Vogels. Da ihm das Leben in Amerika gefiel, so beschloß er dort zu bleiben und kaufte sich eine Farm in Kansas. Infolge mehrfacher Mißernten setzte er hier sein gesamtes Vermögen zu und war gezwungen, dieselbe wieder aufzugeben. Es gelang ihm, die Stelle eines Directors der Friedrichsburger Schule in Texas zu erhalten, die er jedoch nach kurzer Zeit wieder aufgeben mußte. Dann hielt er sich längere Zeit in San Antonio auf und erwarb sich seinen Unterhalt dadurch, daß er für verschiedene Zeitschriften naturwissenschaftliche Aufsätze schrieb und Vorträge hielt, die viel Anklang fanden. Darauf war er lange Zeit verschollen, bis die Kunde kam, daß er sich am 18. April 1898 in Comford Rendall Country in Texas erschossen habe. Es ist auch im Interesse der Wissenschaft sehr zu bedauern, daß er in dem Kampfe ums Dasein unterlag. Nach seinen ersten, vielversprechenden Arbeiten zu urtheilen, würde er, wenn er nicht stets um seine Existenz hätte kämpfen müssen, die zoologische Wissenschaft noch wesentlich haben fördern können.

Autor

W. Heß.

Empfohlene Zitierweise

, „Böcking, Adolf“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1903), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
